

Lagerfeuerfest für Kinder



Lagerfeuerfest für Kinder

Die einfache Alternative zu Halloween – für jede Kirche, Gemeinde oder jeden Garten

Termin: 31. Oktober, abends, wenn es langsam dunkel wird (ca. 18:00–21:00 Uhr)

Ort: Kirchvorplatz, Gemeindeparkplatz, Kirchgarten oder dein eigener Garten bzw. Hof.

So geht's ganz einfach

Je nach Platz und Möglichkeit brauchst du zwei bis drei Feuerschalen, jeweils mit einer Kiste Brennholz (bekommst du im Baumarkt oder von Leuten mit Kamin) sowie einige Sitzgelegenheiten – Bierbänke, Gartenstühle oder Hocker. Jede Feuerschale bekommt ein eigenes Thema, zum Beispiel:

Geschichten-Feuer

Hier können Kinder und Erwachsene gemütlich sitzen und zuhören. Alle halbe Stunde wird eine Geschichte vorgelesen oder erzählt – biblisch oder einfach schön und kindgerecht. Du findest viele Geschichten online oder vielleicht schreibt jemand aus eurer Gemeinde eine eigene Herbstgeschichte.

Singe-Feuer

Am Singe-Feuer werden fröhliche Kinderlieder gesungen. Wenn jemand Gitarre spielen kann – perfekt! Die Person kann direkt am Feuer sitzen und die Kinder anleiten. Alternativ reicht auch eine Musikbox mit Handy: Spiele ein paar bekannte Kinderlieder ab und lass ein bis zwei Mitarbeitende Bewegungen vormachen, um die Kinder zum Mitmachen zu motivieren.

Stockbrot-Feuer

Hier dürfen die Kinder selbst aktiv werden! Bereite eine große Schüssel Stockbrotteig vor und Sorge für passende Stöcke. Tipp: Haselzweige eignen sich gut. Alternativ bekommst du im Baumarkt Bambusstäbe im 10er-Pack (eigentlich für Pflanzen). Stelle außerdem etwas Nutella dazu – das sorgt garantiert für gute Laune.

Organisiere ein paar Freunde oder Mitarbeitende aus der Kinderarbeit deiner Gemeinde, die dich unterstützen – und dann leg einfach los!



Einladungs-Tipp

Auf den Einladungsflyer kannst du schreiben:

- Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern.
- Keine Halloween-Verkleidung erwünscht.

Das Feedback ist jedes Mal überwältigend positiv: dankbare Eltern und Kinder, die ohne Angst, aber mit viel Freude einen besonderen Abend unter freiem Himmel erleben.



Essen & Trinken

Für die Kinder eignet sich ein selbstgemachter Kinderpunsch im Einkochkessel. Alternativ gehen auch Früchtetee oder gekaufter Punsch.

Für die Erwachsenen bietet sich Kürbissuppe an – vielleicht kann jemand aus der Gemeinde einen Topf mitbringen, den du im Haus oder in der Küche warm machen kannst. In der Mitte des Platzes kannst du ein paar Biertische und -bänke mit Teelichtern oder Lichterketten aufstellen.

So entsteht eine gemütliche

Atmosphäre, in der sich die Erwachsenen unterhalten können, während die Kinder an den Feuern beschäftigt sind.

Kreativ- oder Bastelstation

Wenn du genügend Mitarbeitende hast, richte zusätzlich eine kleine Bastelstation ein:

- Kastanienmännchen
- Teelichtlaternen
- Herbstdekorationen

Für größere Kinder könntest du zu einer späteren Uhrzeit auch ein kleines Nachtgeländespiel rund um das Gemeindehaus planen – falls genug Mitarbeitende da sind.

Geistlicher Impuls

Damit das Fest auch eine geistliche Komponente hat, kannst du eine kurze Andacht einbauen – zum Beispiel zum Thema:

- »Ich bin das Licht der Welt.« – Johannes 8,12
- »Keine Angst in der Dunkelheit.«

Wichtig ist: Fang einfach an.

Mach etwas Schönes für Kinder, das wärmer, fröhlicher und sinnvoller ist als jede Halloween-Party.

Beziehe Kindergruppen, Eltern und Mitarbeitende in die Vorbereitung ein – so entsteht etwas Gemeinsames, das euer Dorf oder euren Stadtteil bereichert.

Die Geschichte dahinter

Vor einigen Jahren, als meine Kinder klein waren und ich keine Lust mehr hatte auf die jährliche Halloween-Debatte und das Geklingel an der Haustür, wurde ich inspiriert, ein eigenes Lagerfeuerfest zu organisieren.



Damals war ich Kinder- und Jugendreferentin bei einem christlichen Missionswerk mit großem Zeltplatz. Gemeinsam mit ein paar Praktikanten starteten wir mit dem Ziel, Halloween in unserer Region eine liebevolle, stärkende Alternative entgegenzusetzen.

Im ersten Jahr kamen rund 50 Gäste – jedes Jahr wurden es mehr. Heute zählt das Fest über **1.000 Besucherinnen und Besucher**.

Es hat sich weit über die Gemeindegrenzen hinaus herumgesprochen, und obwohl es mittlerweile professionell geplant wird, hat es seinen ursprünglichen Charme behalten.

Unser Ziel war und ist:

Eine fröhliche, lichtvolle Alternative zu Halloween schaffen – für Kinder, Eltern und Gemeinden.

Und manchmal wird aus einem kleinen Anfang etwas Großes, das weit über die eigenen Grenzen hinaus Segen bringt.

– Carola Holfeld und das MrJugendarbeit Team

MrJugendarbeit.com – Ideen, Impulse und Ressourcen für Kinder- und Jugendarbeit